

Fußball mehrperspektivisch unterrichten

Andreas Wenz, Gymnasium Karlsbad

Im Rahmen der Fortbildungsreihe zum Bildungsplan 2016 für die Stufe 7/8 wurde für den Schulsprengel der allgemeinbildenden Gymnasien in Pforzheim und im Enzkreis folgende Übungssammlung erstellt und in einigen weiteren Sprengeln vorgestellt.

Bezug nehmend auf den Leitartikel von Matthias Harbarth lassen sich vor allen Dingen die Merkmale Schüleraktivierung, transparente Leistungserwartung und sinnstiftendes Kommunizieren durch die angeführten Übungen aufzeigen.

Aus dem Fundus bekannter Übungen wird, durch unterschiedliche Akzentuierung einer sportpädagogischen Perspektive, den Schülern ermöglicht, das Fußballspiel unter verschiedenen Sichtweisen zu erfahren.

Die angeführten Übungen ermöglichen eine permanente Anpassung des Schwierigkeitsgrads (z.B. Bochumer Modell), um dem Lerntempo der einzelnen SuS gerecht zu werden (vgl. Leitartikel: Transparente Leistungserwartung). Für die Lehrkraft bedeutet dies, über die Leistungsperspektive hinaus, weitere der folgenden Perspektiven zu integrieren bzw. akzentuieren:

- Wahrnehmungsfähigkeit verbessern und Bewegungserfahrungen erweitern
- das Leisten erfahren und reflektieren
- gemeinsam handeln, wettkämpfen und sich verständigen

Dies erfordert bei allen Übungen das von Harbarth aufgezeigte sinnstiftende Kommunizieren, um in einer kurzen Reflexionsphase auf die gestellte Ausgangsproblematik einzugehen bzw. eine Lösung anbieten zu können. Die SuS werden auf diese Weise zum Analysieren, Diskutieren und Interpretieren des eigenen Lernfortschritts angeregt.

BEISPIELE ERWÄRMUNG:

Reise nach Jerusalem: Dribbeln auf engen Raum, jeder Schüler mit Ball. Auf Pfiff Ball liegen lassen (ein Ball wird entfernt) und einen anderen Ball mitnehmen. Derjenige Schüler, der keinen Ball ergattern konnte, (a) erhält eine Zusatzaufgabe und spielt anschließend wieder mit; (b) scheidet aus und beim nächsten Pfiff wird ein weiterer Ball entfernt usw.

Ampelpassen mit verschiedenen Bällen: Schüler haben verschieden farbige Bänder und gleiche oder unterschiedliche Bälle. Auf Pfiff zum nächsten Schüler mit der vorher festgelegten Farbe passen. (Variation: Unterschiedliche Bälle müssen unterschiedlich gepasst werden.)

ÜBUNGEN:

Tigerball (4:2) auf zwei Feldern (7x7m)

Bei Ballgewinn wird der Ball ins rechte Feld gespielt und es wechseln zwei rote Spieler mit Ball und zwei grüne Verteidiger das Feld. Die beiden übrigen Spieler im jeweils anderen Feld erhalten eine Zusatzaufgabe oder pausieren.

Mehrperspektivität

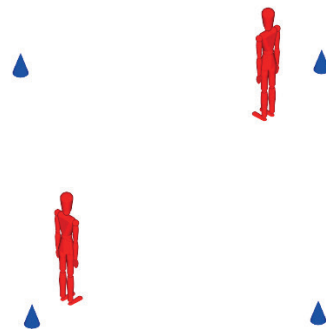
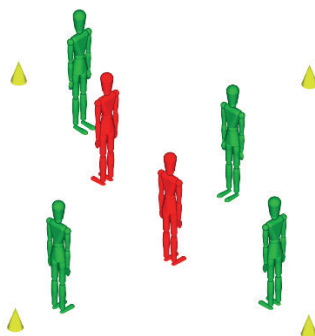
Bewegungserziehung

Differenzierungsfähigkeit

Mehrperspektivität

Leistungserziehung

Welche Taktik ist erfolgreich



Kopfballspiel (alternativ Torschuss)

Der Kopfballspieler wird zum Torwart, Torwart wird zum Zuspieler (anstellen), Zuspieler wird zum Kopfballspieler.

Variante 1:

Der blaue Spieler wirft seinem Mitspieler den Ball zu; dieser versucht ein Tor zu köpfen. Anschließend geht dieser ins Tor und das rote Team ist an der Reihe.

Variante 2:

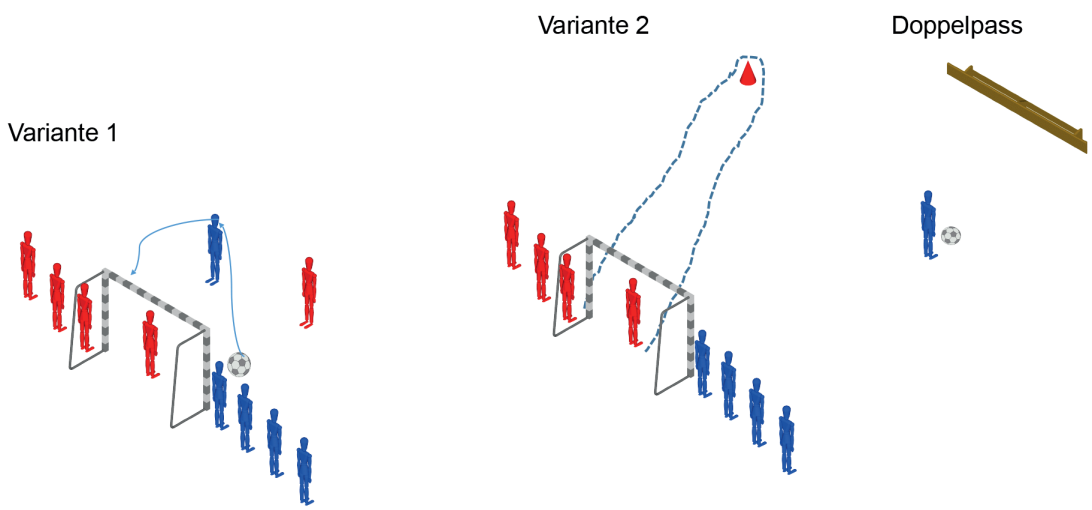
Der blaue Spieler spielt einen Pass gegen die Bank und versucht ein Tor zu erzielen; der rote Spieler läuft zunächst um das Hütchen, dann auf die Torlinie(!) und versucht den Torschuss abzublocken.

Schüler Zusatzregeln finden lassen.

Mehrperspektivität

Sozialerziehung

Problemlösungen (bzw. Regeln) finden



8:3 mit Gegenpressing

Spiel auf halbem Hallendrittel. Gruppengrößen je nach Leistungsvermögen. Das Team in Unterzahl hat erst dann einen Punkt erreicht, wenn nach Ballgewinn ein Pass erfolgt!

Bochumer Modell

Beginn mit 1:1, dann sind zahllose Erweiterungen möglich.

⇒ evtl. Beobachtungsbogen: Wie verhalten sich Angreifer und Abwehrspieler? Welche Strategie ist zielführend? (z. B. Dribbling nach außen, fintieren von außen in die Mitte)

3 Zweiergruppen pro Feld. Je eine Zweiergruppe spielt 1:1 vor einem Tor, die verbleibende Zweiergruppe hat Beobachtungsaufgabe.

Mögliche Weiterführung: 2:2+2 auf zwei Tore
4:2 (mit und ohne Tor)

Nur noch mittlere Bänke: 5:2 (2 Fünfermannschaften im Wechsel)
4:4 auf je zwei Tore (mit 2 festen TH bei der Verteidigung) usw.

Mehrperspektivität

Sozialerziehung

Problemlösungen finden

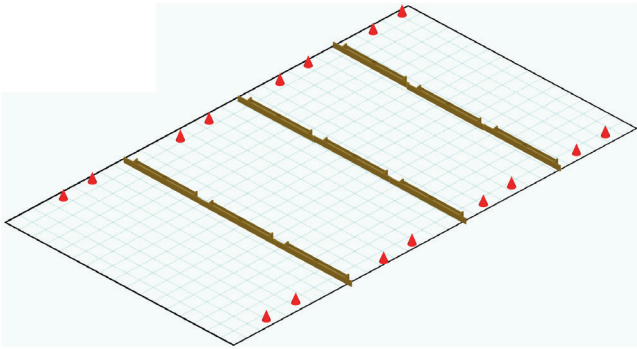
Mehrperspektivität

Sozialerziehung

Reflexion

Problemlösungen finden

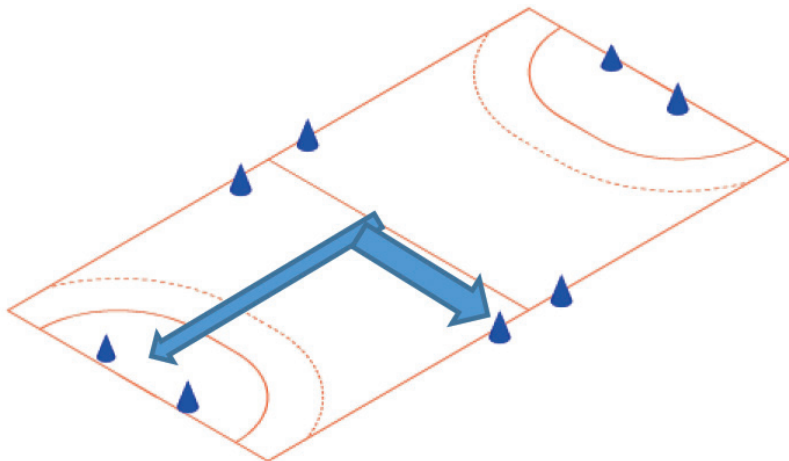
In den Belastungspausen lockere Bewegungsaufgaben, z.B. Ballhochhalten, Kopfballspiel, Kombispiel in lockerem Trab, Passspiel in der Zweiergruppe, lockeres Dribbling um Hütchentore, etc.



Schnelles Hirn

An den vier Seiten einer Halle (Hallendrittel) steht je ein Hütchentor. Die Lehrkraft ruft immer mal wieder eine Uhrzeit, bei der jeder der beiden Zeiger auf 3, 6, 9 oder 12 steht (Bsp. „halb drei“).

Aufgabe: Team A verteidigt immer das Tor auf dem der große Zeiger steht, Team B das Tor auf dem der kleine Zeiger steht. (WICHTIG: vorher „Lage“ der Uhr in der Halle klären)



Mehrperspektivität

Bewegungserziehung
Differenzierungsfähigkeit
Wahrnehmungsfähigkeit

Uno – Dos – Tres

4:4 auf 4 Tore mit folgenden 3 Ansagen des Lehrers:

Uno

Der ballbesitzende Spieler muss den Ball sofort aufgeben. Er schießt den Ball ins Aus und das andere Team schnappt sich schnellstmöglich einen beliebigen neuen Ball (von der Seitenlinie).

Dos

Die Spielrichtung wird sofort getauscht.

Tres

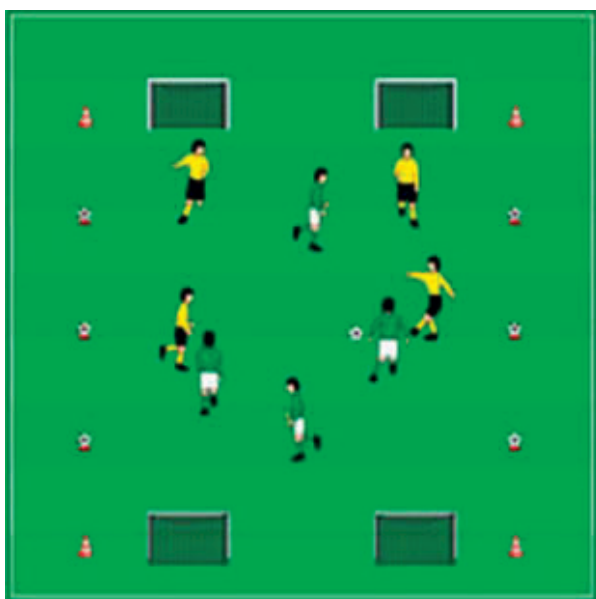
Der Ball wird aufgegeben (Uno) und gleichzeitig die Spielrichtung getauscht (Dos).

(evtl. weiterer Störreiz: Auf Pfiff wechseln die Torhüter das Tor.)

Mehrperspektivität

Leistungserziehung durch Thematisierung

Welche Taktik ist erfolgreich?



Quelle: www.soccerdrills.de